



Sammlung Theaterzettel

Der Probepfeil.

Blumenthal, Oscar

1889-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

40

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 29. November 1889.



36. Vorstellung

Abonnement A.

Der Probepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Karl Graf Dohnegg	Herr Neumann.	Charlotte von Brauned	Frau Schilling.
Gräfin Alexandra	Frl. v. Rothenberg.	Lilly von Strehlen	Fräul. Wagner.
Beata, deren Tochter	Frau Robius.	Alice von Hohenfels	Fräul. Elling.
Hortense von Walnack	Frau Jacobi.	Ferdinand Kammerdiener des Barons	Herr Moser.
Baron Leopold von der Egge	Herr Jacobi.	Wilhelm, { Diener beim Grafen	Herr Schilling.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Stury.	Franz, {	Herr Wensauer.
Bogumil Krasinski, Pianist	Herr Schreiner.	Josif, {	Herr Frickinger.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Homann.	Pauline, Stubenmädchen	Fräul. Schubert.
Spigtmüller, Professor am Conservatorium	Herr Tietzsch.	Damen der Gesellschaft	Frau Ehrenberg.
Asta Wallboth, Sängerin	Fräul. De Lanf.		Fräul. Weyer.
Graf Longueville	Herr Eichrodt.		Fräul. Knieriem.
Major von Lankwitz	Herr Bauer.		Fräul. Böpl.
Melanie von Brauned	Fräul. Schelly.		

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 12

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 1. Dezember 1889. (Abon. A.)

„Die Walküre“.

Erster Tag des Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.